

## Das Buch an das Kind.

Ich armes Buch bin jetzt allein,  
Hatt' erst viel tausend Schwesterlein  
Und Brüder eine lust'ge Schaar,  
Bin jetzt allein, so ganz und gar,

So einsam kalt in fremder Welt  
Und Jedem feil für schnödes Geld  
Fand mich Mama, bracht' mich zu Dir,  
Unglücklich bin ich, das glaube mir.

Und dennoch glücklich könnt' ich sein,  
Wollt'st schauen Du mir in's Herz hinein  
Und drücken mich in Deinen Arm  
Als guten Freund recht lieb, recht warm,

Und merken, was ich Dir erzähl',  
Mit bösen Hexen ich nicht quäl',  
Stets scherzend, spielend ich Dir zeig',  
Was Dir Vergnügen bringt sogleich.

Ein Trällerliedchen, lieb und klein,  
Nach Noten lesen, singen rein,  
Nach Noten spielen einen Tanz,  
Darnach sich schwingen Gret' und Hans.

Das will ich weisen Dir, lieb' Kind,  
Komm, herze, küsse mich geschwind,  
Zerreiss' mich nicht, wirf mich nicht fort,  
Bewahre mich an sich'rem Ort.